

Paschaschiessen als Nachfolger

Schiessen. – Als Nachfolgeanlass des Feldmeisterschaftsschiessens wird im kommenden Jahr das «Paschaschiessen» lanciert. Dieses 300-Meter-Schiessen wird in der modernen Schiessanlage Rossriet ausgetragen. Die erste Austragung findet an vier Tagen zwischen dem 18. und 26. April 2008 statt und wird von den Stadtschützen Walenstadt organisiert. (örn)

RESULTATE

Schiessen: Feldmeisterschaftsschiessen in Walenstadt

Gewehr 150 Meter

Schützenkönigsausstich: 1. Müller Heinrich SG Walenstadtberg 30/35, 2. Bürer Norbert SIS Walenstadt 30/30, 3. Dähler Alois Salenstein 28, 4. Eberle Daniel SIS Walenstadt 15, 5. Löffel Daniel Egnach 13, 6. Eisenring Franz Bichelsee Itaslen 12, 7. Frauenfelder René Mutten 11, 8. Lorenzato Bruno Salenstein 10, 9. Müller Alfred Kreuzlingen 10, 10. Ilg Kurt SG Ermatingen 0. – 10 klassiert.

Einzel: 1. Bürer Norbert STS Walenstadt 18, 2. Müller Heiri SG Walenstadtberg 18, 3. Eisenring Franz SG Bichelsee-Itaslen 18, 4. Müller Alfred SV Kreuzlingen 18, 5. Dähler Alois SSG Salenstein 18, 6. Eberle Daniel STS Walenstadt 18, 7. Ilg Kurt SG Ermatingen 18, 8. Frauenfelder René SV Mutten 18, 9. Lorenzato Bruno SSG Salenstein 18, 10. Löffel Daniel Egnach Romanshorn 18, 11. Lang Hansjörg FS Mammern 17, 12. Roos Kurt SGG Luzern 17, 13. Dähler Hermann SSG Salenstein 17, 14. Manhart Luzius STS Walenstadt 17, 15. Bösch Anton MSV Wildhaus 17, 16. Roth Urs SG Ermatingen 17, 17. Grüninger Reto SG Ermatingen 17, 18. Schweizer Michael SV Wartau 17, 19. Gubser Christian SG Walenstadtberg 17, 20. Gubser Markus SG Walenstadtberg 17. – Ferner: 21. Gerschwieler Albert STS Walenstadt 16, 24. Albertin Othmar STS Walenstadt 16, 25. Hug Franz SG Mols 16, 26. Jud Cornel STS Walenstadt 16, 27. Gröger Adrian STS Walenstadt 16, 28. Müller Jürg STS Walenstadt 16, 29. Stoffel Stefan STS Walenstadt 16, 30. Raschle Urs STS Walenstadt 16, 31. Bleisch Markus SG Mols 16, 42. Eberle Hanspeter STS Walenstadt 15, 44. Köppl Bettina MSV Quinten 15, 45. Sani Augusto STS Walenstadt 15, 46. Hug Remo SG Mols 15, 47. Eberle David STS Walenstadt 15, 49. Stoffel Patrick SG Mols 15, 50. Gubser Simon SG Oberterzen 14, 51. Rupf Richard FSG Berschis 14, 55. Gubser Ueli SG Oberterzen 14, 56. Neyer Othmar SG Flums 14, 58. Kessler Isidor SG Oberterzen 14, 61. Rupf Hannes SG Flums 14, 62. Gubser Kurt SG Walenstadtberg 14, 63. Gantner René STS Walenstadt 14, 65. Hossmann Silvio FSG Berschis 14, 68. Schena Renato SG Mols 14, 69. Giger Franz FSG Berschis 14, 72. Müller Stefan SG Walenstadtberg 14, 73. Nicoletti Stefan STS Walenstadt 14, 75. Wildhaber Martina SG Walenstadtberg 13, 80. Zogg Erich STS Walenstadt 13, 81. Tobler Willi SSG Salenstein 13, 82. Stoffel Walter SG Mols 13, 83. Baumer Franz SG Mols 13, 84. Klausmann André MSV Quinten 13, 87. Ott Beat SG Flums 13, 88. Hug Yvonne MSV Quinten 13, 89. Janser Sabine MSV Quinten 13, 92. Täschler Armin FSG Berschis 12, 95. Marthy Thomas SG Flums 12, 97. Wildhaber Gustav SG Walenstadtberg 12, 98. Wildhaber Sepp SG Walenstadtberg 12, 99. Wildhaber Andreas SG Walenstadtberg 12, 100. Bless Roger SG Oberterzen 12, 101. Giger Roland SG Walenstadtberg 12. – 158 klassiert.

Gruppen: 1. Zuestoll STS Walenstadt 97, 2. Araber SSG Salenstein 96, 3. Stürmichaißä STS Walenstadt 93, 4. Hecht SG Ermatingen 91, 5. Aleböhle FS Mammern 85, 6. Zihlmatt SGG Luzern 83, 7. Gampardon SG Mols 83, 8. Churfirstenchlepfen SG Walenstadtberg 82, 9. Bergler SG Walenstadtberg 75, 10. Sandholzer SV Wartau 75. – Ferner: 11. Gräpplang SG Flums 75, 13. Laubegg MSV Quinten 71, 15. Riva STS Walenstadt 65, 19. Aspen FSG Berschis 61, 22. Sächsmoor SG Oberterzen 40, 23. Gonzenknappen FSG Sargans 22. – 23 klassiert.

Pistole 50 Meter

Einzel: 1. Scheuber Josef PS Walenstadt 18, 2. Bühler Peter FSG St. Gallen 17, 3. Lorenzato Bruno SSG Salenstein 17, 4. Müller Paul PS Walenstadt 16, 5. Künin Paul PS Etzel 15, 6. Müller Heinrich PS Walenstadt 15, 7. Maag Samuel SV Kapo Zürich 15, 8. Meier Marcel PS Walenstadt 15, 9. Casagrande Luigi SV Kapo Zürich 15, 10. Huber Karl PS Walenstadt 14, 11. Herzog Hans SSG Salenstein 14, 12. Stutz Paul SV Kapo Zürich 14, 13. Schmid Roland PS Walenstadt 14, 14. Marthy Arto SG Flums 14, 15. Wildhaber Kathrin PS Walenstadt 14. – Ferner: 18. Gubser Richard PS Walenstadt 13, 19. Schläpfer Marlis PS Walenstadt 13, 21. Müller Jürg STS Walenstadt 13, 23. Schweizer Michael PS Walenstadt 13, 24. Wildhaber Alex PS Walenstadt 13, 25. Bürer Norbert STS Walenstadt 12, 29. Jud Cornel STS Walenstadt 12, 30. Wildhaber Bruno PS Walenstadt 12, 31. Gubser Markus PS Walenstadt 12. – 88 klassiert.

Gruppen: 1. Selun PS Walenstadt 87, 2. Kapozü SV Kapo Zürich 79, 3. Napoleon I SSG Salenstein 69, 4. Züstoll PS Walenstadt 64, 5. Brisi PS Walenstadt 62, 6. Stürmichaißä STS Walenstadt 57. – 10 klassiert.

Kombination

1. Lorenzato Bruno SSG Salenstein 34, 2. Müller Jürg STS Walenstadt 31, 3. Müller Heinrich PS Walenstadt 28, 4. Dähler Alois SSG Salenstein 27, 5. Manhart Luzius STS Walenstadt 25, 6. Jud Cornelius STS Walenstadt 24, 7. Rihs Urs SSG Salenstein 26, 8. Herzog Hans SSG Salenstein 23, 9. Wildhaber Gustav SG Walenstadtberg 28, 10. Gerschwieler Albert STS Walenstadt 25, Ferner: 13. Eberle David STS Walenstadt 27, 15. Gröger Adrian STS Walenstadt 22, 17. Loop Roman STS Walenstadt 24, 18. Hartmann Paul PS Walenstadt 24, 19. Zogg Erich STS Walenstadt 21, 21. Wildhaber Martina SG Walenstadtberg 21, 22. Gantner René STS Walenstadt 19, 26. Freitag Stefan STS Walenstadt 18, 27. Heidegger Hanspeter PS Walenstadt 17, 29. Sani Augusto STS Walenstadt 16, 30. Marmet Martin STS Walenstadt 14, 31. Eberle Thomas STS Walenstadt 14. – 31 klassiert.

Letztes Kapitel ist geschrieben

«Ende Feuer» – mit dem 73. Feldmeisterschaftsschiessen in Walenstadt ist eine alte Tradition zu Ende gegangen. Der von viel Handarbeit gezeichnete Anlass am Walenseeufur wurde am Wochenende zum letzten Mal ausgetragen.

Von Andreas Hörner

Schiessen. – Es sei schon ein wenig Wehmut dabei, gestand OK-Chef Cornel Jud von den organisierenden Stadtschützen Walenstadt, als er am Samstag zum letzten Mal über das Gelände des Feldmeisterschaftsschiessens spazierte. «Schliesslich geht nun eine alte Tradition verloren. Doch die Zeichen der Zeit haben uns gar keine andere Wahl gelassen.»

Hauptgrund Teilnehmerrückgang

In erster Linie sei der Entscheid, das Feldmeisterschaftsschiessen künftig nicht mehr durchzuführen, wegen des steten Teilnehmerrückganges gefallen. «Dazu kamen höhere Gebühren und der finanzielle Ertrag, der nicht mehr dem Verhältnis mit dem Aufwand entsprach», so Jud weiter.

Vor 73 Jahren wurde der Anlass von der damaligen Schiessschule ins Leben gerufen. Mit dem Dreistellungswettkampf (stehend, kniend, liegend) auf Ziele in 150 Metern Entfernung gehörte das Feldmeisterschaftsschiessen zu den anspruchsvollsten Wettkämpfen. Dies bestätigt auch der in Berschis wohnhafte Josef Scheuber, der den letzten Wettkampf mit der Pistole für sich entscheiden konnte. «Schade, aber auch verständlich, dass es diesen Wettkampf nicht mehr geben wird», so Scheuber. «Es hat mir immer wieder grossen Spass gemacht, hier teilzunehmen.»

Viel Knochenarbeit

Neben den Schützen waren auch die Helferinnen und Helfer Jahr für Jahr stark gefordert. So mussten im Scheibenstand die drei verschiedenen Ziele jeweils von Hand hochgehalten werden. Auch das Anzeigen – ob Treffer oder kein Treffer – erfolgte noch manuell. Mit einer kleinen Zeigerkelle wurden die Schützen beziehungsweise deren Warner über Erfolg oder Misserfolg informiert. Eine elektronische Anzeige gab es am Feldmeisterschaftsschiessen nie. Die Tradition wurde stets aufrechterhalten. Beim Programm von jeweils 20 (Gewehr) beziehungsweise 18 Schüssen (Pistole) kamen denn die Zeiger auch ganz schön ins Schwitzen.

Wichtige Namen

Im Laufe der 73 Jahre haben sich zahlreiche Personen grossen Verdienst erarbeitet. Als die zuletzt treuesten Mitarbeiter wurden Ambros Schneider, Roland Cossalter, Stefan Stoffel, Leonard Lutz und Danilo Cappellari von Cornel Jud geehrt.

Josef Scheuber aus Berschis (Schützenkönig Pistole), der Salensteiner Bruno Lorenzato (Kombinationssieger



Stillgestanden: Die Gewehrschützen müssen am Feldmeisterschaftsschiessen auch stehend schießen. Bilder Andreas Hörner

ger und endgültiger Sieger des Wanderpreises) sowie der 150-m-Schützenkönig Heiri Müller aus Walenstadtberg waren am Samstag schliesslich die «jüngsten» Geehrten. Dieses Trio wird das letzte Kapitel in den Geschichtsbüchern des Feldmeisterschaftsschiessens als die letzten Sieger abschliessen.



Handarbeit der Zeiger: Mit der kleinen roten Kelle wird der Treffer angezeigt.



Kopfscheiben: Die kleinste Scheibe in 150 Metern Entfernung darf liegend ins Visier genommen werden.



Die Warner: Hinter den Schützen achten die Jugendlichen auf die Zeigerkellen und teilen «ihrem» Athleten das Resultat mit.



Die letzten Sieger: 50-m-Schützenkönig Josef Scheuber, Kombinationssieger Bruno Lorenzato und 150-Meter-Sieger Heiri Müller (von links).



Ausstichscheibe und OK-Chef Cornel Jud: Die spezielle Zielscheibe kam beim Schützenkönigsausstich zur Anwendung.